

Kreisjournal

23. Oktober 2024 | 11/2024 | Jahrgang 17

Amtsblatt des Wartburgkreises



Gelungener Auftakt zur Woche der Seelischen Gesundheit

Mehr auf Seite 5

Umweltbildungsinitiative mit dem Kunststoff-Recyclingmobil

Mehr auf Seite 10

Countdown läuft: 104 Aussteller zum 24. Berufemarkt der Wartburgregion

Mehr auf Seite 11

Amtlicher Teil

Öffentliche
Bekanntmachungen
ab Seite 13

Öchsberg: Panoramablick in die thüringische Rhön
Foto: Danny Strauß

Das nächste Kreisjournal erscheint am Mittwoch, dem 20. November 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



erst kürzlich konnte ich in Eisenach zum Treffen des Integrationsnetzwerks im Wartburgkreis zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Es wurde sich intensiv über Themen wie das Fachkräfteeinwanderungsgesetz oder das neue Einbürgerungsgesetz ausgetauscht. Auch aktuelle Zahlen und Fakten aus dem Jobcenter, dem Landratsamt und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurden vorge-

stellt. Wie gehen wir in unserem Landkreis mit dem Thema Integration zukünftig um und was ist zu tun?

Das Ziel von Integration ist es, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken. Von einer möglichst schnellen und nachhaltigen Integration profitieren insbesondere Menschen, die in die Wartburgregion kommen, um hier arbeiten und leben zu können. Und davon profitieren wiederum alle im Alltag. Unser Zusammenleben soll von Respekt, gegenseitigem Vertrauen, von Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsamer Verantwortung geprägt sein. Voraussetzung dafür ist, dass die Menschen, die zu uns kommen, sich an die geltenden Regeln halten, die deutsche Sprache erlernen und Grundkenntnisse unserer Geschichte und unserer gelebten Demokratie erwerben.

Gelingende Integration ist für unsere Heimatregion lebensnotwendig, denn die demographische Entwicklung stellt uns im Wartburgkreis vor große Herausforderungen. Viele arbeitstätige Menschen beenden in den nächsten Jahren ihr Erwerbsleben und treten in den Ruhestand ein. Gleichzeitig sind die Geburtenzahlen in unseren Dörfern und Städten im Wartburgkreis auf einem Tiefpunkt angekommen. Firmen finden nicht mehr genügend Auszubildene oder Arbeitskräfte. Viele Dienstleistungen können wegen Personalmangels nicht mehr angeboten werden. Diese Entwicklung ist bedenklich und wird Auswirkungen auf unseren Lebensstandard haben. Daher ist es unsere gesellschaftliche Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass es auch in Zukunft noch ausreichend Menschen gibt, die tagtäglich zuverlässig ihre Arbeit verrichten und sich aktiv für unsere Gesellschaft engagieren – und das ganz unabhängig von der Nationalität.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- 13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Wartburgkreises vom 19. Juli 1994 S. 13
- Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 07.01.2010 in der Fassung der 1. Änderung vom 16.04.2015 zwischen der Gemeinde Nazza und der Gemeinde Hallungen S. 14
- Öffentliche Zustellungen S. 14
- Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis - Stadt Eisenach S. 14

Öffentliche Stellenausschreibungen

Wartburgkreis

- Sachbearbeiter (m/w/d)
Hygieneüberwachung Wasser S. 15
- Sachbearbeiter (m/w/d)
Infektionsschutz, Hygieneüberwachung S. 15
- Bezirkssozialarbeiter
im Allgemeinen Sozialen Dienst (m/w/d) S. 15
- Aufhebung einer Stellenausschreibung:
Sachgebietsleiter (m/w/d) Ausländer- und
Asylbewerberangelegenheiten S. 15

Weitere

- Stadt Vacha: Heilerziehungspfleger (m/w/d) /
Heilpädagogen (m/w/d) S. 14

Aus diesem Grund ist es unsere Aufgabe, Integration auf allen Ebenen zu befördern. Es ist wichtig, dass wir ein gemeinsames Verständnis davon gewinnen, wie wir in unserer Gesellschaft friedlich und zuversichtlich zusammenleben. Dazu braucht es Integrationswilligkeit bei den Menschen, die zu uns kommen und hier leben und arbeiten wollen und es braucht die Aufnahmebereitschaft unserer einheimischen Bevölkerung. Integration ist ein wechselseitiger Prozess. Ich wünsche mir, dass wir im Wartburgkreis in den nächsten Jahren zeigen, dass uns dieser Prozess gelingt und wir ein lebendiges Miteinander pflegen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihr Landrat
Dr. Michael Brodführer



Verkehrsfreigabe der K 97 zwischen Tiefenort und Bad Salzungen mit Neubau des Radwegs

BAD SALZUNGEN. Die Kreisstraße K 97 zwischen Tiefenort und Bad Salzungen ist offiziell nach Abschluss des 5. Bauabschnitts für den Verkehr freigegeben worden. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde nicht nur die Fahrbahn grundhaft instandgesetzt, sondern auch ein durchgängiger Rad- und Gehweg als Teil des Werratalradwegs und Rhönradwegs neu gebaut. Der Ausbau der K 97 war aufgrund des fehlenden Regelaufbaus der Fahrbahn dringend notwendig. Durch den unzureichenden Straßenzustand kam es zu Fahrbahnschäden und Entwässerungsproblemen, die zu regelmäßigen Überschwemmungen führten. Hinzu kam, dass für den auf der Trasse der K97 liegenden Werratalradweg / Rhönradweg ein eigenständiger Rad- und Gehweg fehlte, was die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern gefährdete.

Im Zuge des Ausbaus wurde die Straße über eine Gesamtlänge von rund 1.215 Metern erneuert. Die Fahrbahn erhielt eine Breite von sechs Metern und wurde in Asphaltbauweise mit einer Trag- und Deckschicht versehen. Die Entwässerung der Straße erfolgt hangseitig über eine Pendelrinne. Auf der talseitigen Straßenseite wurden Schutzplanken installiert, die eine klare Trennung zwischen der Fahrbahn und dem Rad- sowie Gehweg schaffen und gleichzeitig die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer gewährleisten.

Zur Sicherung des nördlich der Kreisstraße liegenden Steilhangs ist auf einer Länge von etwa 950 Metern eine Trägerbohlwand errichtet worden. Hierbei sind Stahlträger bis in eine Tiefe von ca. zwei Metern eingebracht und mit Holzbohlen ausgefacht worden.

Die Planungs- und Baukosten für den 5. Bauabschnitt belaufen sich auf insgesamt 4,8 Mio. Euro. Davon werden rund 3,6 Mio. Euro durch Fördermittel vom Land Thüringen abgedeckt, während der Eigenanteil des Wartburgkreises etwa 1,2 Mio. Euro beträgt.



Symbolischer Banddurchschnitt durch die Projektbeteiligten

Foto: Lena Lindemann

„Es ist ein sehr wichtiger Schritt für den Kreis, Straßen und Radwege weiter auszubauen. Das sind Investitionen über und für Jahre und Jahrzehnte. Gerade die Thematik der Radwege zwischen den Ortschaften ist von sehr großer Bedeutung. Wir möchten gerne mehr Verknüpfungspunkte im gesamten Wartburgkreis herstellen.“ Landrat Dr. Brodführer bedankt sich bei allen Beteiligten, die dieses Projekt begleitet und umgesetzt haben.

Überblick der gesamten Baumaßnahme

Die Gesamtkosten für die Planungs- und Bauarbeiten der Bauabschnitte 1 bis 5 belaufen sich auf 12,3 Mio. Euro. Diese Summe umfasst den Ausbau von insgesamt 4,43 Kilometern Straße und Radweg.

Die Bauzeit für den 5. Bauabschnitt erstreckte sich vom 18. September 2023 bis zum 26. September 2024. Bereits in den Jahren 2010 und 2011 wurden der 1. und 2. Bauabschnitt abgeschlossen. Der 3. Bauabschnitt, der sich in den Erdbau- und Straßenbauphasen gliederte, wurde zwischen 2014 und 2018 fertiggestellt. Der 4. Bauabschnitt folgte in den Jahren 2022 bis 2023.

Kreistreffen der Landfrauen in Kieselbach

KIESELBACH. Das diesjährige Kreistreffen der Landfrauen hat zahlreiche Teilnehmerinnen aus dem gesamten Wartburgkreis am 24. September nach Kieselbach in das Dorfgemeinschaftshaus gelockt. Der Einladung folgten rund 40 Landfrauen aus neun Ortsverbänden, darunter Vertreterinnen aus Dermbach, Kieselbach, Möhra, Borsch, Förtha, Brunnhartshausen, Geisa, Bermbach und Ethenhausen.

Das jährliche Treffen, das seit 1995 durchgeführt wird, hat sich zu einer festen Institution im Wartburgkreis entwickelt. Die Veranstaltung wurde vom Landfrauenortsverein Kieselbach unter Leitung der Vorsitzenden Monika Hujer organisiert. Die Ortsgruppe kümmerte sich liebevoll um die Vorbereitung des Nachmittags. Auch die neue Kreislandfrauenbeauftragte, Heike Langguth, nahm erstmals in ihrer neuen Funktion am Treffen teil. Zudem konnte als Vertreterin des Thüringer Landfrauenverbandes Regina Tittmar begrüßt werden, die bis Ende 2023 die Landfrauenbeauftragte im Wartburgkreis war. Ebenfalls vom Thüringer Landfrauenverband war Geschäftsführerin Christine Schwarzbach vor Ort und überbrachte Grüße an die Landfrauen des Wartburgkreises.

Landrat Dr. Michael Brodführer, der das Treffen der Landfrauen in seinen ersten Monaten im Amt gerne weiterführt, betonte in seiner Begrüßungsrede die wichtige Rolle der Landfrauen für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Region.

Lokale Trachten aufleben lassen

„Die Landfrauen übernehmen nicht nur in ihren Ortsvereinen eine zentrale Funktion, sondern wirken als Multiplikatorinnen auch in ihre Familien und in andere Vereine hinein. Sie sind eine unverzichtbare Stütze für den ländlichen Raum und sollten weiterhin aktiv unterstützt werden“, so Dr. Brodführer. Auch wies er auf die Herausforderungen hin, vor denen viele Ortsvereine aufgrund von Überalterung und Nachwuchssorgen stehen. In diesem Zusammenhang kam die Idee auf, junge Menschen wieder für ihre lokale Tracht zu begeistern. Das bereits bestehende Projekt der „Optimisten“ und der Landfrauen aus Kieselbach, die ihre traditionelle Tracht in neuem leicht zu tragendem Design gestalteten, um diese auch auf der Kirmes tragen zu können, soll für weitere Orte im Wartburgkreis beispielgebend sein.

Die Landfrauen des Wartburgkreises engagieren sich darüber hinaus nicht nur für den Erhalt traditioneller Fertigkeiten, sondern sind auch mit progressiven und innovativen Projekten aktiv. So werden beispielsweise Waschaktionen und Milchpartys für Schüler und Gruppen angeboten, ebenso wie Seminare zur Wirtschaftlichkeit und Selbstständigkeit. Regelmäßig führen die Landfrauen Fortbildungsveranstaltungen und Bildungsreisen durch, um ihre Mitglieder zu stärken und weiterzubilden. Einen besonderen Dank richtete Petra Lehmann, Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, an die langjährige Vorsitzende des Ortsvereins Förtha, Katrin Fiedler, und an Angelika Scheuch. Beide haben gemeinsam mit der Steuerungsgruppe das Aktionsprogramm „Kommune - Mehr Frauen in die Politik!“ unterstützt. Das weitere Programm bot informative und unterhaltsame Beiträge von Monika Hujer, die über Aktivitäten der Landfrauen in Kieselbach sprach und der in Kieselbacher Tracht gekleideten Barbara Hotzel, die mit „Schnorren aus der Rhön“, wie der Geschichte von Bauer Lehmann und seinem verschwundenen Fahrrad, die Anwesen-



Landrat Dr. Michael Brodführer und Kieselbachs Ortsteilbürgermeister Bernd August gemeinsam mit den Landfrauen des Wartburgkreises
Foto: Jennifer Schellenberg

den zum Lachen brachte. Die kleinen Gäste des Kindergartens in Kieselbach führten Lied- und Tanzeinlagen zur Freude aller Anwesenden auf. Für ihre rührige Darbietung erhielten sie kleine Küchlein und einen Dank der Landfrauen. Der gesellige Nachmittag wurde in lockerer Atmosphäre fortgesetzt, wobei die Frauen die Gelegenheit nutzten, sich über die Arbeit der Ortsverbände und die Situation der Familien im ländlichen Raum auszutauschen. Bei Kaffee und Kuchen kamen viele interessante Gespräche zustande, die die Vernetzung und den Zusammenhalt unter den Landfrauen weiter fördern.

den zum Lachen brachte. Die kleinen Gäste des Kindergartens in Kieselbach führten Lied- und Tanzeinlagen zur Freude aller Anwesenden auf. Für ihre rührige Darbietung erhielten sie kleine Küchlein und einen Dank der Landfrauen. Der gesellige Nachmittag wurde in lockerer Atmosphäre fortgesetzt, wobei die Frauen die Gelegenheit nutzten, sich über die Arbeit der Ortsverbände und die Situation der Familien im ländlichen Raum auszutauschen. Bei Kaffee und Kuchen kamen viele interessante Gespräche zustande, die die Vernetzung und den Zusammenhalt unter den Landfrauen weiter fördern.

Neue Kreislandfrauenbeauftragte im Wartburgkreis

WARTBURGKREIS. Seit Anfang des Jahres übernimmt Heike Langguth die Position der Kreislandfrauenbeauftragten im Wartburgkreis und tritt damit die Nachfolge von Regina Tittmar an. In ihrer neuen Funktion steht sie den Landfrauen der Region als engagierte und erfahrene Ansprechpartnerin zur Seite.

Heike Langguth ist seit langem in der Region verwurzelt. Sie wurde 1965 in Ruhla geboren und lebt auch dort. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Beruflich ist sie seit vielen Jahren selbstständig tätig und bietet Schulungen, Serviceleistungen sowie Verhinderungspflege an. Darüber hinaus engagiert sie sich bereits seit 2015 als Gesundheitsförderin für den Verein KLASSE2000 und arbeitet seit 2018 als Honorarkraft für die Landesvereinigung Thüringer Milch. Sie ist zudem Mitglied im Landfrauenortsverein Förtha und fest in die regionale Gemeinschaft eingebunden.

Als Kreislandfrauenbeauftragte im Wartburgkreis übernimmt Heike Langguth eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Ortsvereinen und dem Vorstand des Thüringer Landfrauenverbandes sowie der Geschäftsstelle in Erfurt. Durch ihre enge Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Wartburgkreises,

Petra Lehmann, sowie ihre Mitwirkung im Arbeitskreis Frauen verstärkt sie das Netzwerk der Frauenförderung in der Region.



(v.r.n.l.) Landrat Dr. Michael Brodführer und Petra Lehmann, Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, begrüßten Heike Langguth zum Einstand mit Blumen
Foto: Jennifer Schellenberg

Gelungener Auftakt zur Woche der Seelischen Gesundheit im Wartburgkreis

WARTBURGKREIS. Am 10. Oktober startete die Woche der Seelischen Gesundheit im Wartburgkreis mit einer Auftaktveranstaltung im Landratsamt in Bad Salzungen, die den engagierten Einsatz der 25 beteiligten Institutionen und Privatpersonen würdigte. Ohne deren fortwährende Unterstützung wäre die Durchführung der 36 verschiedenen Angebote in der Veranstaltungswoche so nicht möglich gewesen. Zu Beginn wurde das Video „Hier ist was in Bewegung“ des Kölner Musikers David Floyd gezeigt. Das Musikvideo ist das offizielle Lied zur grünen Schleife, die weltweit als Zeichen dafür gilt, Menschen mit psychischen Erkrankungen offen und ohne Vorurteile zu begegnen. Die grüne Schleife soll dazu beitragen, das Thema psychische Gesundheit zu enttabuisieren und Stigmatisierung entgegenzuwirken.

Im Anschluss richtete der Kreisbeigeordnete Martin Rosenstengel mit seiner Eröffnungsrede das Wort an die Anwesenden, in dem er die Bedeutung der Woche der Seelischen Gesundheit sowie den wertvollen Beitrag aller Beteiligten hervorhob. „Psychische Gesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft - insbesondere auch uns als Arbeitgeber. In Zukunft muss sie noch stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Für das Landratsamt ist die psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter ebenso wichtig wie ihre körperliche Gesundheit,“ unterstrich Rosenstengel eingangs.



Kreisbeigeordneter Martin Rosenstengel betonte, dass Arbeitgeber für psychische Erkrankungen sensibilisiert werden müssen

Zum fünften Mal in Folge widmete sich der Wartburgkreis der Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Unter dem diesjährigen Motto „Arbeit & Psyche - Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“ erhielten Bürger, Fachkräfte sowie Interessierte die Gelegenheit, sich über verschiedene Angebote und Einrichtungen in der Region zu informieren oder fortzubilden. Ziel der Veranstaltungswoche ist es, Berührungspunkte abzubauen, über psychische Erkrankungen aufzuklären, Stigmatisierung entgegenzuwirken und Menschen zu motivieren, offen über ihre seelischen Herausforderungen zu sprechen sowie Hilfe in Anspruch zu nehmen. Denn seelische Gesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe. Sie bildet die Grundlage, um in einer sich ständig verändernden Welt zu bestehen und sich weiterzuentwickeln.

„Das diesjährige Motto soll Betriebe und Beschäftigte für psychische Belastungen sensibilisieren. Angesichts der steigenden

Fallzahlen bei psychischen Erkrankungen ist es entscheidend, dass auch Arbeitgeber sich diesem Thema vermehrt widmen, um zukunftsfähig zu bleiben,“ machte Doreen Schrupf, Psychiatriekoordinatorin im Landratsamt Wartburgkreis, deutlich.

Maike Schmidt, Koordinatorin für Gesundheitsförderung und Prävention im Landratsamt Wartburgkreis, ergänzte: „Die Woche der Seelischen Gesundheit im Wartburgkreis hat sich als jährlich wiederkehrendes Veranstaltungsformat etabliert und trägt wesentlich zum Abbau von Stigmatisierung und zwischenmenschlichen Barrieren bei.“

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikschülerin Marta Schrupf, die mit drei Stücken auf dem Akkordeon das Publikum verzauberte.

Psychische Erkrankungen und Arbeitswelt

In seinem Impulsvortrag zum Thema „Arbeiten: kann oder will er nicht!?“ beleuchtete Dr. med. Gyula Marton Kohl, Leitender Oberarzt der Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am St. Georg Klinikum Eisenach, die zunehmende Verbreitung von psychischen Störungen und die damit einhergehende gesellschaftliche Wahrnehmung. Er thematisierte, dass trotz der Häufigkeit psychischer Erkrankungen viele Betroffene nach wie vor mit Vorurteilen und Stigmatisierung konfrontiert werden. Anhand von Beispielen bekannter Persönlichkeiten, die offen mit ihrer Erkrankung umgehen, zeigte er, wie wichtig es ist, einen offenen Umgang mit psychischen Problemen zu fördern. Dr. Kohl hob außerdem die zunehmende Zahl an Arbeitsunfähigkeitsfällen infolge psychischer Erkrankungen hervor und schloss sein Fazit mit der Frage, ob psychische Störungen eine individuelle Krankheit oder ein Symptom unserer Gesellschaft seien.

Der ursprünglich geplante zweite Vortrag des Abends zum Thema „Führung - ein Schlüsselfaktor für die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden“ musste krankheitsbedingt entfallen.



Dr. Kohl gab in seinem Vortrag einen Überblick der Entwicklung von Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Erkrankungen Fotos: Jennifer Schellenberg

Die Auftaktveranstaltung bot den Teilnehmern abschließend Raum für einen offenen Austausch und Vernetzung, was bei den Anwesenden auf großes Interesse stieß.

Anfragen können telefonisch unter 03695/617432 bzw. 03695/617419 an das Veranstaltungsteam „Woche der Seelischen Gesundheit“ im Landratsamt Wartburgkreis gerichtet werden.

Auftaktveranstaltung des Netzwerks Inklusion: „So gelingt Inklusion im Wartburgkreis“

MARKSUHL. In der Wagenremise in Marksuhl trafen sich Ende September die Auftaktgeber zur Initiierung des Netzwerks Inklusion im Wartburgkreis unter dem Titel „So gelingt Inklusion im Wartburgkreis“. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im Wartburgkreis, Nicole Briechle, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.“, vertreten durch Geschäftsführer Dennis Petschner. Mit knapp 90 am Netzwerk interessierten Gästen war die Auftaktveranstaltung sehr gut besucht. Dies gilt auch als Gradmesser und zeigt auf, welchen Stellenwert Inklusion im Wartburgkreis einnimmt. Durch die Veranstaltung führte moderierend Zsuzsanna Majzik.

In seinen Eröffnungsworten wies Landrat Dr. Michael Brodführer darauf hin, dass es häufig nicht wahrgenommen wird, mit welchen Hindernissen und Problemen viele Menschen im Alltag konfrontiert sind, die durch eine Behinderung eingeschränkt sind. „Daher ist es für uns im Wartburgkreis wichtig, solche Barrieren zu erkennen und abzubauen. Wenn wir der freundlichste Landkreis sein wollen, gehört es auch dazu, an alle zu denken und Benutzerfreundlichkeit und Teilhabe zu gewährleisten. Es ist wunderbar, dass jetzt das Netzwerk Inklusion im Wartburgkreis geründet wird und wir die Inhalte weiter voranbringen.“



Landrat Dr. Michael Brodführer will Inklusion im Wartburgkreis weiter voranbringen
Foto: Jennifer Schellenberg

„Aktuell leben im Wartburgkreis 34.169 Menschen mit einer Behinderung, das entspricht ca. 22 Prozent der gesamten Einwohnerzahl des Wartburgkreises. Davon gelten 18.497 Personen als schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50, was 12 Prozent der Menschen ausmacht. Diese Zahlen verdeutlichen den Handlungsbedarf für eine umfassende

Inklusionsarbeit in unserem Landkreis. Wir wollen Maßnahmen planen, die wir in unserem Landkreis auch tatsächlich umsetzen können,“ gibt Nicole Briechle in ihren Ausführungen wieder.

Im Jahr 2023 wurde erstmals ein Kommunaler Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gemäß des Thüringer Gesetzes über die Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (ThürGIG) erstellt und Ende Dezember 2023 an den Thüringer Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen übergeben. Nun steht die Evaluierung, Fortschreibung und konkrete Umsetzung dieses Inklusionsplanes an. Ziel ist es, den Plan in einem fortlaufenden Beteiligungsprozess weiterzuentwickeln. Hierfür wird das neu geplante Netzwerk Inklusion eine zentrale Rolle spielen.

Ziele des Auftaktes

Die Auftaktveranstaltung diente dazu, die wesentlichen Partner des Netzwerks Inklusion vorzustellen und die Planung der weiteren Vorgehensweise zu erarbeiten. Wichtige Referenten waren Dennis Petschner, Geschäftsführer des Vereins „Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.“, und Stefanie Krauss vom Diakonischen Bildungsinstitut „Johannes Falk“. Beide stellten ihre Organisationen und deren Arbeit im Bereich Inklusion vor.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung war die Präsentation des Inklusionsplanes und die Definition der nächsten Schritte in der Netzwerkarbeit. Dazu wurden thematische Arbeitsgruppen zu den Schwerpunktthemen „Kultur, Freizeit und Sport“, „Gesundheit und Pflege“, „Arbeit und Beschäftigung“ und „Mobilität“ eingerichtet, die sich mit verschiedenen Handlungsschwerpunkten der Inklusion befassen sollen. Zentrale Fragen der Veranstaltung betrafen die Organisation und Leitung des Netzwerks sowie die Rollenverteilung innerhalb der beteiligten Partner. Themen wie die Leitung und Steuerung des Netzwerks, die Verantwortung für die Fortschreibung und Evaluierung des Inklusionsplanes sowie die Umsetzung der bestehenden 73 Maßnahmen standen im Fokus der Diskussion. Da die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Nicole Briechle, in der Leitung und Steuerung nur beratend tätig sein kann, bleibt die Frage offen, wer diese zentrale Rolle übernehmen wird. Auch die Priorisierung der zu bearbeitenden Themen und die konkrete Zuteilung der Verantwortlichkeiten innerhalb des Netzwerks müssen noch geklärt werden.



Nicole Briechle stellt die Schwerpunktfelder des Inklusionsplans vor

Foto: Jennifer Schellenberg

Einladung zur Mitarbeit

Alle Interessierten und beteiligten Akteure wurden eingeladen, sich aktiv an den thematischen Arbeitsgruppen und der Weiterentwicklung des Netzwerks zu beteiligen. Für zehn der zwölf Arbeitsgruppen mit themenspezifischen Schwerpunkten konnten bereits über 60 Sitze vergeben werden. Die Gruppenstärken variieren zwischen zwei bis 13 Aktiven. Es werden noch weitere Mitstreiter gesucht, welche die Netzwerkarbeit aktiv mitgestalten wollen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit und eine klare Aufgabenverteilung kann der Inklusionsplan nachhaltig umgesetzt und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Wartburgkreis verbessert werden. Die Auftaktveranstaltung stellte somit den Startschuss für eine langfristige, gemeinschaftliche Inklusionsarbeit im Wartburgkreis dar, bei der alle Akteure ihre Expertise und ihr Engagement einbringen können.

Wer sich am Netzwerk Inklusion beteiligen möchte, kann gerne Kontakt zu den Netzwerkpartnern aufnehmen:

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im Wartburgkreis
Nicole Briechle
E-Mail: buergerbeauftragte@wartburgkreis.de
oder Tel.: 03695 / 615115.

Verein „Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.“
Dennis Petschner
E-Mail: geschaeftsfuehrung@alb-wartburgkreis.de
oder Tel.: 03691 / 890208

Nein zu Gewalt an Frauen! Ausstellung im Landratsamt mit Veranstaltungsreihe im FFZ LOUISE Bad Salzungen

WARTBURGKREIS. Am 25. November findet der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen!“ statt. Gemeinsam nehmen die Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, Petra Lehmann, und das Frauen- und Familienzentrum LOUISE dies zum Anlass, um mit einer Ausstellung auf Femizide hinzuweisen. Bereits im September begannen Begleitveranstaltungen zur Themenreihe, die sich an Privatpersonen und pädagogische Fachkräfte richteten.

Ausstellung Femizide

In der Zeit vom 4. November bis 4. Dezember wird im Foyer des Landratsamtes die Ausstellung „Femizide“ gezeigt. Die Eröffnung findet am 4. November, 17 Uhr, im Foyer des Landratsamtes in Bad Salzungen statt.

Als Femizid wird die Tötung von Mädchen oder Frauen als extreme Form geschlechtsbezogener Gewalt bezeichnet. In der Regel führen vermeintliche Besitzansprüche von (Ex-) Partnern oder männlichen Familienangehörigen zu dieser Art von Tötung. Die Veranstaltungen drehen sich inhaltlich um Themen zur Vermeidung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Je nach Schwerpunkt sind die Angebote offen für alle oder richten sich ausschließlich an Frauen.

Begleitveranstaltung im FFZ LOUISE

„Wir freuen uns, dass wir dieses umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot machen können. Mit der Ausstellung zum Thema „Femizide“ als Kernstück ist die Veranstaltungsreihe von September bis Dezember eine runde Sache,“ sagt Maria Schlotzhauer vom Frauen- und Familienzentrum LOUISE. „Auch wenn das Thema regelmäßig und mitten in der Gesellschaft stattfindet, sind Strategien zur Vermeidung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen noch zu unbekannt. Wir sprechen nicht nur davon, dass Frau lernen kann, sich zu verteidigen, sondern auch davon, wie Erwachsene vermeiden, Jungen zu möglichen Tätern zu erziehen,“ ergänzt sie und betont, dass keine Besserung erreicht wird, wenn wir erwarten, dass sich die potenziellen Opfer schützen, aber nicht an den Ursachen für Täterverhalten gearbeitet wird.

Veranstaltungen im November/Dezember

- 26. November, 17:30 Uhr:
Dokumentarfilm „Hinter Türen“
- 29. November, 10 - 16 Uhr:
„Selbstbehauptung in Alltag und Beruf“ | Wendo Marburg
- 3. Dezember, 15 - 17 Uhr:
Online Seminar „Grenzverletzungen und Gewalt verhindern“ | Wendo Marburg



Plakat Ausstellung Femizide 2024

Die Begleitveranstaltungen finden im FFZ LOUISE statt. Anmeldungen und Informationen gibt es telefonisch unter 0160 / 90805325 und auf Instagram @ffz_LOUISE.

Junge Stimmen im Wartburgkreis: Erste Kinder- und Jugendkonferenz sendet Signal an Politik

EISENACH. Die erste Kinder- und Jugendkonferenz im Wartburgkreis Mitte September fand im Golf- und Landhotel „Alte Fliegerschule“ in Eisenach statt und machte deutlich, wie junge Menschen ihre Zukunft sehen und welche Erwartungen sie an die Politik haben. Organisiert von der Bertelsmann-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Wartburgkreises, Sachgebiet Kindheit und Jugend, bot die Konferenz den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Anliegen und Wünsche in einem geschützten Raum zu äußern.



In Gruppen diskutierten die jungen Menschen ihre Themen untereinander
Fotos: Bertelsmann-Stiftung

Rund 60 Kinder und Jugendliche aus dem Wartburgkreis kamen zusammen, um in fünf Themenworkshops über Bildung, Gesundheit, Armut, Rechtsextremismus und weitere individuelle Anliegen zu diskutieren. Die Workshops fanden in einem offenen und respektvollen Umfeld ohne das Beisein von Erwachsenen statt. Hier konnten die jungen Teilnehmer ihre Ideen und Sorgen formulieren. In der abschließenden Podiumsdiskussion hatten die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Ergebnisse den politischen Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunal- und

Landespolitik vorzustellen. Zentrale Ergebnisse waren hier der Unterrichtsausfall an Schulen und die zunehmende psychische Belastung, die Kinder und Jugendliche im Bereich Schule ausgesetzt sind. In diesem Zusammenhang wurde auch aus dem Workshop „Gesundheit“ die Verbesserung des Klassen- und Schulklimas, energisches Vorgehen gegen Mobbing sowie eine intensivere Sucht- und Drogenprävention gefordert. Zudem äußerten die Teilnehmer den Wunsch, Aufenthaltsorte wie Bibliotheken kinder- und jugendgerechter zu gestalten und „Safe-places“ zu schaffen, an denen sie sich sicher und wohlfühlen können. Im Bereich Armut wurde die Bereitstellung kostenfreier Hygieneartikel auf Schultoiletten gefordert. Ein weiterer wichtiger Punkt war die eingeschränkte Mobilität, insbesondere in den ländlichen Regionen des Wartburgkreises. Die Teilnehmer wiesen auf die Notwendigkeit hin, die Möglichkeiten auszubauen oder Alternativen zu erörtern, damit sie leichter zu Freizeitangeboten und anderen wichtigen Orten gelangen können.

Anhand der angeregten Diskussion und der Ergebnisse zeigt sich, wie wichtig es ist, die Stimme der jungen Generation in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Die Konferenz hat somit nicht nur ein Forum für den Austausch geschaffen, sondern auch den Grundstein für einen Dialog zwischen Kindern und Jugendlichen sowie der Politik gelegt, der in Zukunft fortgeführt werden sollte.

Zum Abschluss soll allen denen gedacht sein, die zum erfolgreichen Gelingen der ersten Kinder- und Jugendkonferenz im Wartburgkreis einen großen Teil beigetragen haben. Diese waren vor allem die Fachkräfte in der Schul- und Jugendsozialarbeit, die Partnerschaften für Demokratie im Wartburgkreis, die Kreis-sportbünde Bad Salzungen und Eisenach sowie die Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis.

Ausschnitte aus der Konferenz sind unter www.mdr.de/video/mdr-videos/f/video-858932.html zu finden.



Politiker aus Kommunal- und Landespolitik stellten sich in einer Podiumsdiskussion den Anliegen der Kinder- und Jugendlichen

Fachtag: Spannungsfeld zwischen politischer Neutralität und demokratischer Positionierung im Verwaltungshandeln

EISENACH. Anfang September fand in Eisenach ein überregionaler Fachtag des Projekts „Kommunales Konfliktmanagement (KoKoMa)“ statt. Der Fachtag widmete sich dem Spannungsfeld zwischen politischer Neutralität und demokratischer Positionierung im Verwaltungshandeln und bot Mitarbeitern kommunaler Verwaltungen sowie Akteuren der organisierten Zivilgesellschaft eine Plattform für den Austausch und die Vertiefung von Handlungssicherheit in diesem komplexen Themenfeld.



Prof. Hufen stellte seine These zum sog. Neutralitätsgebot vor

Foto: Tim Zeidler

Die Veranstaltung, die im Theater am Markt (TAM) stattfand, startete mit drei Vorträgen sowie einer anschließenden Workshopphase. Auch vor dem Hintergrund der kürzlich abgehaltenen Landtagswahlen boten die Vorträge einen instruktiven thematischen Überblick und beleuchteten verschiedene Facetten aktueller Konfliktthemen. Hannah Katinka Beck vom Verfassungsblog eröffnete den Tag mit einer Vorstellung der Forschungsergebnisse des „Thüringenprojekts“.

Anschließend gab der renommierte Verwaltungsrechtler, Prof. Dr. Friedhelm Hufen, einen umfassenden Überblick zum Neutralitätsgebot im Verwaltungshandeln. Er erläuterte die aktuelle Rechtslage und klärte über weitverbreitete Missverständnisse auf, insbesondere in Bezug auf die politische Neutralität staatlich geförderter Projekte gemeinnütziger Vereine. Den Abschluss

der Vortragsreihe gestaltete die Mobile Beratung in Thüringen - gegen Rechtsextremismus, für Demokratie (MOBIT). Hierbei wurde ein aktueller Überblick über die Bedrohungslage durch den zunehmenden Rechtsextremismus in Thüringen gegeben.

Nach einer kurzen Pause konnten die Teilnehmer in vier Workshops die Themen der Vorträge vertiefen. Anhand von Beispielen aus der Berufspraxis wurden praxisorientierte Lösungsansätze diskutiert. Unter anderem behandelte Janusz Zimmermann, Referent von „Fairsprechen - Hass im Netz begegnen“, den Umgang mit Hasskommentaren im Internet.

Der Fachtag wurde von den beiden Thüringer Prozessbegleitungen des „Kommunalen Konfliktmanagement (KoKoMa)“ in Kooperation mit den Partnerschaften für Demokratie Eisenach & Wutha-Farnroda, Erfurt und dem Wartburgkreis organisiert. Das Ziel der Veranstaltung war es, die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden in diesem anspruchsvollen Spannungsfeld zu erweitern und eine praxisnahe Auseinandersetzung mit den rechtlichen und gesellschaftspolitischen Dimensionen der Thematik zu ermöglichen.

Weitere Informationen zum Programm sind auf der Internetseite der „Partnerschaft für Demokratie Erfurt“ unter www.lap-erfurt.de sowie bei der „Partnerschaft für Demokratie - Denk bunt im Wartburgkreis“ unter www.denkbunt-wartburgkreis.de/ verfügbar.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tim Zeidler Lokaler Prozessbegleiter

des Projekts
„Kommunales
Konfliktmanagement“
(KoKoMa)
Demokratiewerkstatt
Michaelisstraße 15,
36433 Bad Salzungen
Mail: konfliktmanagement@wartburgkreis.de
Tel.: +49 160 97957020

Kevin Rodeck Federführendes Amt und Koordinierungsstelle

Dezernat III:
Integrationsmanagement/
Projektmanagement
Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14,
36433 Bad Salzungen
Mail: Kevin.rodeck@wartburgkreis.de
Tel.: 03695 61-5803

Mehr Informationen sind zu finden unter:
www.stiftung-spi.de/service/projekte/detail/kokoma

Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Dr. Michael Brodführer

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau

Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis:
Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.
Das Kreisjournal kann zum Preis von 3,00 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Interaktive Umweltbildungsinitiative mit dem Kunststoff-Recyclingmobil

WARTBURGKREIS. Dass Abfall ein Rohstoff für neue Produkte sein kann und wie wichtig es auch ist, nicht so viel Abfall zu produzieren, das haben Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler im Wartburgkreis selbst erfahren können. Das Kunststoff-Recyclingmobil der Naturschutzorganisation Save Nature Group aus Thüringen besuchte von Ende August bis Ende Oktober zwölf Kindergärten und Schulen in Bad Salzungen, Gumpelstadt, Merkers, Dorndorf, Leimbach und Kieselbach.

An den Aktionstagen erarbeitete das Team der Save Nature Group mit den Kindern und Jugendlichen wie das Ökosystem funktioniert und was passiert, wenn dieses durch Plastikmüll, der nicht natürlich abgebaut wird, gestört wird. Das Beispiel einer regulären Duschbadverpackung zeigt, dass es mindestens 200 Jahre dauert, bis sich diese vollständig zersetzt und sich bei diesem Prozess Mikroplastik im Boden und der Luft verteilt.

Plastikabfällen ein zweites Leben schenken



Die Kinder der Parkschule in Bad Salzungen sammelten gemeinsam mit Jonas Richter von der Save Nature Group und Klimaschutzmanagerin, Dr. Maxi Domke, Plastikabfälle aus der Natur
Foto: Martin Priewe; ARJES

Gemeinsam sammelten die Kinder Müll in der Umgebung des Kindergartens oder Schule, trennten diesen und zerkleinerten die Plastikbestandteile im Fahrrad-Schredder. Danach ging es zur Presse, die die Kunststoffschnipsel erhitzt und mit Unterstützung von Muskelkraft zu Linealen oder Klammern formte, von denen jedes Kind ein Exemplar bekam. Alle Elemente bedienten die Kinder und Jugendlichen selbst.



Shady Awayda, Maschinenbauingenieur und Fachmann für Plastikarten, sensibilisiert die Schüler für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen.
Foto: Martin Priewe; ARJES

Ermöglicht hat diese Umweltbildungsaktion die ARJES GmbH mit einer Spende, die aus dem Erlös einer Maschinenauktion erzielt wurde. Das regionale Maschinenbauunternehmen ist in der Krayenberggemeinde, im Ortsteil Merkers, ansässig und stellt Recyclingtechnik für gewerbliche und industrielle Zwecke her.

Auf der Suche nach geeigneten Umweltprojekten in der Heimatregion hat ARJES den Wartburgkreis kontaktiert. Die Wirtschaftsförderung und das Klimaschutzmanagement des Landratsamtes haben daraufhin Vorschläge unterbreitet und den Kontakt zur Save Nature Group vermittelt, die bereits vor zwei Jahren mit dem Kunststoff-Recyclingmobil beim Tag der Wartburgregion zu Gast war.

„Das Kunststoff-Recyclingmobil und die praxisnahe Arbeit der Save Nature Group passen perfekt zu unserem Unternehmen für Recyclingtechnik. Wir sind stolz darauf, das wichtige Thema Recycling für unsere Kinder im Wartburgkreis greifbar und erlebbar zu machen“, sagt Martin Priewe, ARJES-Marketingleiter. Er betreut das Projekt und ist begeistert, wie gut es von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Ebenso geben bereits Eltern positive Rückmeldungen, dass ihre Kinder einiges an Wissen und Bewusstsein für den Alltag von diesem Recycling-Erlebnis mitgenommen haben. So entstand aus einer kleinen Idee ein großes nachhaltiges Projekt mit einem Mehrwert für alle Beteiligten.

Die Save Nature Group ist mit ihrem Kunststoff-Recyclingmobil und weiteren Natur- und Umweltschutzbildungsprojekten in ganz Thüringen unterwegs. Darüber hinaus pflegt sie Streuobstwiesen und führt Aufforstungen durch. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel des Landes, Schulfördervereine o.ä. Weitere Informationen: <https://save-nature-group.de/>

Der Countdown läuft: 104 Aussteller zum 24. Berufemarkt der Wartburgregion

WARTBURGKREIS. Seit 24 Jahren bietet der Berufemarkt der Wartburgregion Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern, Begleitpersonen und weiteren Interessierten die Möglichkeit, regionale Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber im direkten Kontakt kennenzulernen und Informationen zur Wahl einer Berufsausbildung sowie im Rahmen der Jobsuche in der Region zu erhalten.

Der diesjährige Berufemarkt findet am 26. Oktober, 10 bis 14 Uhr, im Staatlichen Berufsbildungszentrum und der Medizinischen Fachschule in Bad Salzungen, Lindigallee 1, statt. Insgesamt haben sich 104 Unternehmen, Schulen, Hochschulen und beratende Institutionen als Aussteller angemeldet.

Die Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit für junge Menschen, aber auch Arbeitssuchende, Pendler und Rückkehrer sowie allen Interessierten, um berufliche Chancen in der Region kennenzulernen. Wie lässt sich Arbeits- und Freizeit durch eine „WAK-Life-Balance“ vereinbaren? Wie kann der Wartburgkreis meine Karriereheimat werden?

Interessierte Besucher haben in persönlichen Beratungsgesprächen die Möglichkeit, sich über die unterschiedlichen Ausbildungs-, Studien- und Jobmöglichkeiten der einzelnen Unternehmen zu informieren. Künftige Auszubildende und Studierende erhalten beim Berufemarkt wichtige Informationen zu Bewerbungsmodalitäten, Übernahmemechanismen, Lehrinhalten und Ausbildungsvergütungen ihres Traumberufs direkt von den Vertretern der ausstellenden Unternehmen. Auch Begleitpersonen, wie Eltern, Freunde oder Bekannte können sich von den Angeboten der ansässigen Unternehmen überzeugen lassen und gegebenenfalls eine neue berufliche Herausforderung in der Heimat finden.

Als besonderes Highlight öffnet die Berufsschule an diesem Tag ihre KFZ- und Fahrradwerkstatt sowie den Showroom der Friseur-



und Kosmetikausbildung. Auch die Schnitzschule Empfertshausen stellt ihre Meisterwerke aus. Weiterhin wird es durch die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) einen Bewerbungsmappen-Check geben. Im Außenbereich werden der neue Karriereheimat-Bus sowie eine Sattelzugmaschine für die Besucher präsentiert. Es warten viele weitere Mitmach-Aktionen auf dem gesamten Ausstellungsgelände im Erd- und Untergeschoss. Die Cafeteria sorgt für ein vielfältiges Verpflegungsangebot.

Aktuelle Informationen rund um die Veranstaltung können online abgerufen werden unter: <https://karriereheimat.de/berufemarkt>

Der aktuelle Standplan kann unter: <https://berufemap.de/bm24> eingesehen werden.

Ansprechpartnerin für Fragen rund um den Berufemarkt ist Maria Nick von der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Wartburgkreis (Tel.: 03695/616303, E-Mail: kreisplanung@wartburgkreis.de).

Beratung in Gemeinden vor Ort: Jobcenter Wartburgkreis erprobt neue Beratungswege und zieht positive Zwischenbilanz

Das Jobcenter Wartburgkreis bietet für Bürgergeldempfänger ein umfangreiches Angebot an Beratung und Leistung. Oberstes Ziel ist es immer, Menschen wieder in Arbeit zu bringen bzw. sie auf dem oftmals langen Weg dorthin zu unterstützen.

Für Geschäftsführerin Angela Schreiber sind die vielfältigen Hindernisse und Einschränkungen in Biografie, Gesundheit oder der Infrastruktur ein großer Beweggrund, neue Wege zu gehen und Beratung vor Ort anzubieten.

„Ich bin mit den Bürgermeistern von zunächst vier Regionen in Kontakt getreten und wir haben uns zu den Herausforderungen intensiv ausgetauscht. Die Idee, dass wir Terminangebote in den Gemeinden vor Ort schaffen, stieß auf sehr große Resonanz und Offenheit. Eine gewisse Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern erreichen wir nicht mehr mit unseren Terminangeboten, das hat vielseitige Gründe. Diesen gehen wir nun gezielt nach und meine Beschäftigten treffen sich auf regional-neutralem Boden vor Ort in der Gemeinde, wo der Eingeladene lebt. Die Atmosphäre

schafft Vertrauen und bietet die Basis für eine gute Zusammenarbeit“, sagt Angela Schreiber.

Seit einem Jahr ist das Jobcenter Wartburgkreis erfolgreich in Gerstungen, Wutha-Farnroda, Treffurt und Dermbach aktiv. Ein weiterer Anlaufpunkt ist in Ruhla geplant. Im Schnitt erscheinen 60 bis 70 Prozent der Eingeladenen zum gemeinsamen Gespräch.

„Das zeigt mir, dass es richtig war, diese Angebote zu schaffen. Die aufsuchende Beratung ist in Kooperation mit den Gemeinden dauerhaft als Angebot geplant. Ich möchte mich sehr herzlich für die effektive Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern bedanken. Wir schaffen damit einen guten Baustein der sozialen Arbeit für unsere Wartburgregion und unser langfristiger Beitrag soll es sein, unsere Bürgerinnen und Bürger wieder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen“, hält die Geschäftsführerin des Jobcenters zusammenfassend fest.

Pendler- und Rückkehrertag im Wartburgkreis



WARTBURGKREIS. Der nächste Pendler- und Rückkehrertag im Wartburgkreis findet am Freitag, 8. November, von 15 bis 19 Uhr, im Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14 in Bad Salzungen statt.

An diesem Tag können sich Interessierte schnell und kompakt über ihre berufliche Zukunft im Wartburgkreis informieren sowie wertvolle Tipps zur Jobsuche und bei der Gestaltung von Bewerbungsunterlagen erhalten.

Die Veranstaltung dient dazu, Pendelnde und Rückkehrerinteressierte individuell und umfassend in einzelnen Beratungsgesprächen mit der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) sowie weiteren regionalen Partnern wie der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer zu ihren Berufsaussichten und passenden Jobangeboten in der Wartburgregion zu informieren.

Die Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises unterstützt dieses jährlich stattfindende Veranstaltungsformat in Zusammenarbeit mit der ThAFF und steht als kompetenter Ansprechpartner für Fragen und eine Beratung rund um die Karriereheimat ebenfalls gerne zur Verfügung. Weiterhin können sich Interessierte auch digital einen Beratungstermin sichern. Alle Informationen zum Pendler- und Rückkehrertag finden sich auf der Internetseite der ThAFF unter: www.thaff-thueringen.de/pendlertage.

Interessierte können sich bei Maria Nick von der Wirtschaftsförderung telefonisch unter der 03695 / 616303 oder per E-Mail: kreisplanung@wartburgkreis.de anmelden.

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom **27. Oktober bis 17. November 2024** (Volkstrau-

ertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens und damit auch im Wartburgkreis statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt.

Sprechtage des Thüringer Bürgerbeauftragten in Bad Salzungen

Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, kommt zu einem Sprechtag nach Bad Salzungen. Bürgerinnen und Bürger werden im Rahmen des Sprechtags beraten und können ihre Anliegen vorbringen. Der Sprechtag findet statt am:

**5. November 2024
ab 9:00 Uhr
im Landratsamt Wartburgkreis,
Erzberger Allee (Beratungsraum 1),
36433 Bad Salzungen**

Aus organisatorischen Gründen wird darum begehrt, dass Interessierte zuvor einen **persönlichen Gesprächstermin** unter der Telefonnummer **0361/57 3113871** vereinbaren. Unterlagen zu den Anliegen, wie etwa Bescheide oder andere Behördenschreiben, sollten zu den Terminen bereits mitgebracht werden.

„Im Gespräch versuche ich, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu klären und sie im Umgang mit Behörden zu unterstützen. Der direkte Austausch, das Miteinanderreden und das

Interesse für die Belange der Bürgerinnen und Bürger, sind Kernpunkte meiner Arbeit“, so Dr. Kurt Herzberg. Deshalb sei es ihm besonders wichtig, regelmäßig vor Ort in den Thüringer Kommunen Sprechtage anzubieten.

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft in allen Fällen, in denen Bürgerinnen und Bürger von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Die Beratung ist kostenlos.

Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buergerbeauftragter-thueringen.de sowie schriftlich an das Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt gerichtet werden.

Weitere Termine für Sprechtage sowie Informationen zur Arbeit des Bürgerbeauftragten finden Sie unter www.buergerbeauftragter-thueringen.de



Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Wartburgkreises vom 19. Juli 1994

Aufgrund §§ 98 und 99 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Kreistag des Wartburgkreises folgende 13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Wartburgkreises:

1. § 5 a), e), f) und g) [Zuständigkeit des Landrates] werden wie folgt geändert:

Gemäß § 107 Abs. 3 ThürKO werden dem Landrat nachstehende Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen:

- a) Vergaben von Öffentlichen Aufträgen im Sinne des § 106 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) im Rahmen des Haushaltsplanes.
Vierteljährlich informiert der Landrat den Kreisausschuss zu Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 50.000,00 Euro.
- e) Klageerhebung, sofern in zivilrechtlichen Sachen der Streitwert 100.000,00 Euro nicht überschreitet
- f) Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen über Forderungen bis zu 100.000,00 Euro.
- g) über- und außerplanmäßige Ausgaben bis einschließlich 100.000,00 Euro je Einzelfall.

2. § 5a wird wie folgt neu gefasst:

§ 5a

Zuständigkeit des Kreisausschusses

- (1) Gemäß § 26 Abs. 2 und 3 i. V. m. § 105 ThürKO beschließt der Kreisausschuss über Vorlagen vorbereitender Ausschüsse zur inhaltlichen Gestaltung von Maßnahmen mit erheblichem finanziellem Umfang und / oder grundlegender Bedeutung für den Wartburgkreis.
- (2) Gemäß § 58 Abs. 1 S. 3 i. V. m. § 114 ThürKO wird dem Kreisausschuss die Zuständigkeit für über- und außerplanmäßige Ausgaben über 100.000,00 Euro bis einschließlich 500.000,00 Euro je Einzelfall übertragen.

3. § 6 Abs. 1, 3 und 4 (Öffentliche Bekanntmachungen) werden wie folgt geändert:

- (1) Satzungen und Allgemeinverfügungen des Landkreises werden auf der Internetseite des Wartburgkreises unter der Adresse <https://www.wartburgkreis.de> öffentlich bekannt gemacht.
- (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, öffentliche Zustellungen sowie sonstige ortsübliche Bekanntmachungen erfolgen auf der Internetseite des Wartburgkreises unter der in Absatz 1 genannten Adresse.
- (4) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der nach Absatz 1 bis 3 festgelegten Form aufgrund eines Naturereignisses, höherer Gewalt oder eines sonstigen unabwendbaren Ereignisses nicht möglich, so erfolgt die Bekanntmachung in einer anderen geeigneten Form, die eine ausreichende Unterrichtung der Einwohner gewährleistet.

4. § 11 wird wie folgt neu gefasst:

§ 11

Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

- (1) Die Mitglieder der Ausschüsse werden vom Kreistag auf Grund der Vorschläge der Parteien und Wählergruppen nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ermittelt. Für jedes Ausschussmitglied können die Parteien und Wählergruppen bis zu zwei Stellvertreter benennen.
- (2) Die Ausschüsse wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Das Vorschlagsrecht steht den Fraktionen und Gruppen entsprechend ihren Sitzanteilen im Kreistag nach der Reihenfolge der Fraktionsstärke im Kreistag zu. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter können aus ihren Funktionen abberufen werden.

5. Inkrafttreten:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft, die Änderung des § 6 Absatz 1 jedoch nicht vor dem 01. Januar 2025.

Bad Salzungen, den 07.10.2024
gez. Dr. Brodführer
Landrat

DS

Gemäß § 100 Absatz 4 in Verbindung mit § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bad Salzungen, 14.10.2024
gez. Dr. Brodführer
Landrat des Wartburgkreises

Die 13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Wartburgkreises ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen zu finden.

Amtliche Bekanntmachung Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 07.01.2010 in der Fassung der 1. Änderung vom 16.04.2015 zwischen der Gemeinde Nazza und der Gemeinde Hallungen

Kündigung der Zweckvereinbarung durch die Gemeinde Südeichsfeld als Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Gemeinde Hallungen - Bekanntmachung der Genehmigung der Aufhebung der Zweckvereinbarung

Das Landratsamt Wartburgkreis - als zuständige Aufsichtsbehörde nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Satz 2, Var. 3 Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) - hat aufgrund der ordentlichen Kündigungserklärung der Gemeinde Südeichsfeld mit Bescheid vom 26.08.2024 die Aufhebung der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kin-

dertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 07.01.2010 in der Fassung der 1. Änderung vom 16.04.2015 zwischen der ehemaligen Gemeinde Hallungen, jetzt Gemeinde Südeichsfeld, und der Gemeinde Nazza zum 31.12.2024 gemäß §§ 13 Abs. 2 Sätze 1 und 2, 11 Abs. 2 Satz 1 ThürKGG genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit gemäß § 12 Abs. 1 ThürKGG amtlich bekannt gemacht.

Dr. Brodführer
Landrat
Landratsamt Wartburgkreis
Bad Salzungen, d. 07.10.2024

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis - Stadt Eisenach

Die 1. Sitzung der Verbandsversammlung findet am Dienstag, den 29.10.2024 um 16.00 Uhr bei der Umweltservice Wartburgregion GmbH, Über dem Teich 8, 99817 Eisenach, großer Besprechungsraum, EG statt.

Die Tagesordnung der Sitzung kann unter www.azv-wak-ea.de eingesehen werden.

Öffentliche Zustellungen

Der Wartburgkreis gibt bekannt, dass es für folgende Personen öffentliche Zustellungen gibt.

- Schönfeld, André: Zuletzt bekannter Aufenthalt: Am Gebräun 1 f, 99817 Eisenach; A55/15.20.26835
- Dehn, Erik: Lagerstraße 18, 99086 Erfurt, A55/10.24.19585; Az.: 6024.9.0177

Die öffentlichen Zustellungen können auf der Internetseite des Wartburgkreises unter: <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-zustellungen> eingesehen werden.



Stellenausschreibung des Integrativen Kindergartens Vacha

Die Stadt Vacha sucht für den Integrativen Kindergarten Vacha zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen Heilerziehungspfleger (m/w/d)
oder Heilpädagogen (m/w/d)**

Dienstort: Vacha
Stellenumfang: min. 32 Wochenstunden,
gerne auch mehr
Bezahlung: entsprechend TVöD

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Webseite unter: www.vacha.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an:
Stadt Vacha
Bahnhofstraße 21, 36404 Vacha

oder per E-Mail an:

personalamt@vacha.de

Haben Sie Fragen?

Dann kontaktieren Sie uns unter 036962/2610.



Öffentliche Stellenausschreibungen

Landratsamt Wartburgkreis

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stellen sind für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß EU- DS-GVO verarbeitet. Die Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DS-GVO finden Sie unter: www.mein-check-in.de/wartburgkreis/stellenangebote.

Im **Jugendamt** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Bezirkssozialarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst (m/w/d)

Dienstort: **Bad Salzungen**
 Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
 Bezahlung: **Entgeltgruppe S 14** TVöD-V (VKA)
 Beschäftigung: **befristet für 1 Jahr**
 mit Option
 auf unbefristete Weiterbeschäftigung
 Bewerbungsfrist: **8. November 2024**

Im **Gesundheitsamt** des Landratsamtes des Wartburgkreises ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Infektionsschutz, Hygieneüberwachung

Dienstort: **Eisenach**
 Stellenumfang: **Teilzeit** (30 Wochenstunden)
 Bezahlung: **Entgeltgruppe 9a** TVöD-V (VKA)
 Beschäftigung: **befristet bis zum 31.12.2026**
 Bewerbungsfrist: **8. November 2024**

Die vollständigen Texte der Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises unter:

www.wartburgkreis.de

Rubrik: Ihr Landratsamt/Karriere im Landratsamt

Im **Gesundheitsamt** des Landratsamtes des Wartburgkreises ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Hygieneüberwachung Wasser

Dienstort: **Bad Salzungen**
 Stellenumfang: **Teilzeit** (30 Wochenstunden)
 Bezahlung: **Entgeltgruppe 9a** TVöD-V (VKA)
 Beschäftigung: **befristet bis zum 31.12.2026**
 Bewerbungsfrist: **8. November 2024**

Aufhebung einer Stellenausschreibung

Die Stellenausschreibung des Landratsamtes Wartburgkreis für die Stelle

Sachgebietsleiter (m/w/d)

Ausländer- und Asylbewerberangelegenheiten

veröffentlicht am 17.04.2024 im Amtsblatt des Wartburgkreises, auf der Internetseite des Landkreises sowie in den Stellenportalen Interamt, Karriere Heimat, thaff, Agentur für Arbeit und unter www.bund.de, wird mit **sofortiger Wirkung aufgehoben.**

Auf eingegangene Bewerbungen erhalten die Bewerber (m/w/d) eine entsprechende Rückantwort.

Bad Salzungen, den 01.10.2024
 gez. Dr. Brodführer
 Landrat